Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

bmlrt.gv.at

Gemeinsame Agrarpolitik 2023+ in Österreich – Leistungsabgeltungen für besonders umwelt-gerechte Bewirtschaftung

Lukas Weber-Hajszan,
Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Struktur der österreichischen Landwirtschaft

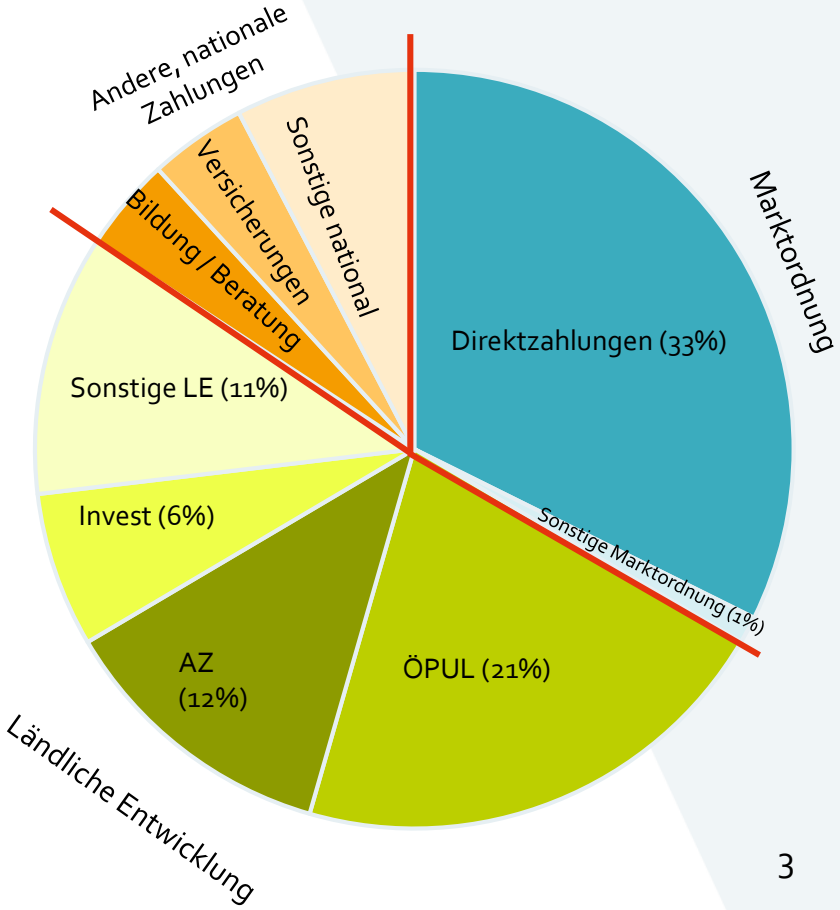
- **Kleinstrukturierte, bäuerliche Land-wirtschaft**, hoher Anteil an Nebenerwerb
- Hoher Anteil an **benachteiligten Gebieten** (ca. 64 % der LN), insb. Berggebiet
- **Relativ geringe Produktionsintensität** und hohe Teilnahme an Agrarumweltprogramm, ca. 25 % biologisch bewirtschaftete Fläche
- **Hoher Grad an Diversifizierung** sowohl der Produktion als auch im Handel
- **Tourismus als strategischer Partner**, starke Verankerung im Ländlichen Raum

© BMLRT

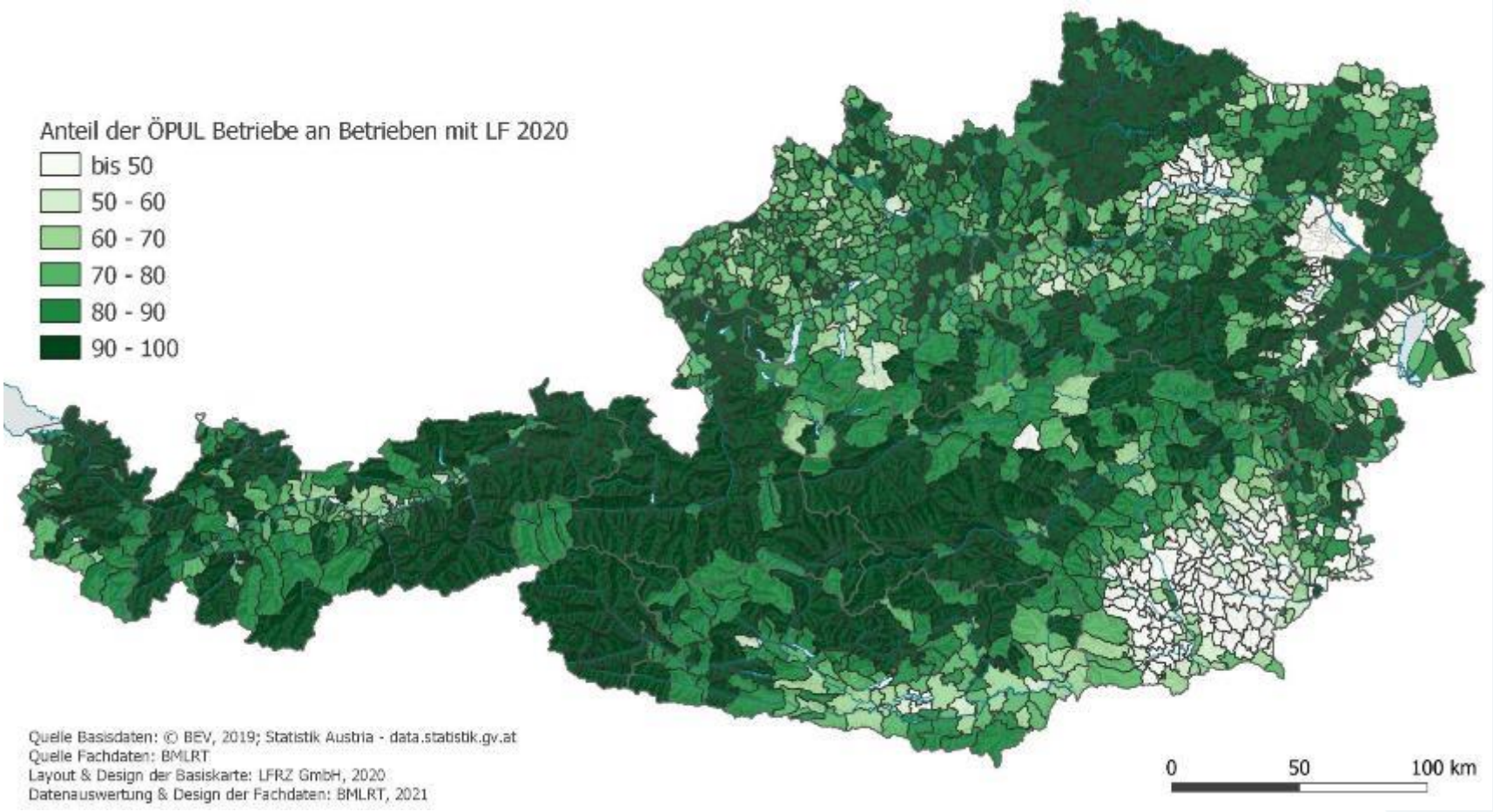
Gemeinsame Agrarpolitik in Österreich - Überblick

- **Jährlich über 2 Mrd. Euro für Land- und Forstwirtschaft**, davon 85 % in GAP bzw. rund 1,2 Mrd. aus EU-Budget (60 %)
- Rund 1/3 der GAP-Zahlungen im Rahmen der 1. Säule, **ca. 2/3 in der 2. Säule** – europaweiter Spitzenwert!
- Starker **Fokus auf flächenbezogene Maßnahmen in LE**, insb. ÖPUL (inkl. Bio) sowie Ausgleichszulage
- **Nationale Zahlungen insb. Bildung/ Beratung sowie Versicherungen** (Ernte- und Tierversicherungen)

Zahlungen für Land- und Forstwirtschaft



Mehr als 80% der Betriebe nehmen am ÖPUL teil!



Zentrale Anliegen des Agrarumweltprogramms ÖPUL

Ansätze zur Unterstützung der Erhaltung der Biodiversität auf landwirtschaftlich genutzten Flächen

Spezifische Unterstützung besonders wertvoller bzw. prioritärer landwirtschaftlicher Lebensräume (Naturschutz, N2000, GLÖZ 2)

Anbau seltener landw. Kulturpflanzen und Erhaltung gefährdeter Nutztiere

Bildung, Beratung und Bewusstseinsbildung (UBBB, Projektmaßnahmen, Bildung und Beratung)

Flächendeckend verteilte Ausstattung mit biodiversitätsfördernden Flächen
(GLÖZ 9, „Blühflächen", Landschaftselemente inkl. Streuobst)

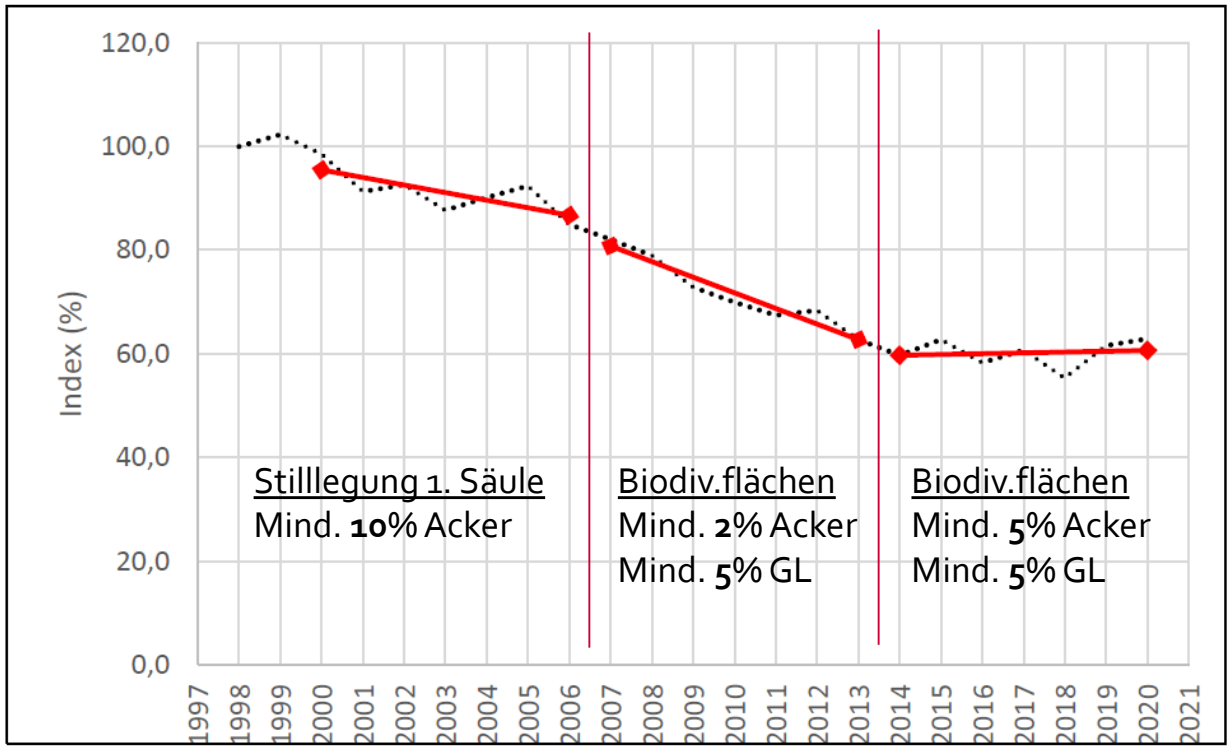
PRESERVE
LANDSCAPES &
BIODIVERSITY

Aufrechterhaltung der Bewirtschaftung extensiver, landwirtschaftlicher Flächen
(Alpung- und Behirtung, Naturschutz, Bergmähder)

In-Wert-Setzung von Biodiversität und Landschaft (Leader, Projekte, Vermarktung, Qualitätsregelungen)

Ergebnisorientierte Ansätze
(Ergebnisorientiertes Bewirtschaftungskonzept, Artenreiches Grünland, UBBB-Zuschläge)

Biodiversitätsflächen zeigen Wirkung ?
Entwicklung FBI



Ab 2023:

Biodiv.flächen
Mind. 7% Acker
Mind. 7% GL

*Abb. 3: **A** Farmland Bird Index für Österreich 2020 (23 Arten; s. Tab. 5). Für den Zeitraum 1998-2008 liegen nur Daten niederer Lagen (<1.200 m) vor. **B** Verlauf des Farmland Bird Index mit eingezeichneten Trendlinien linearer Regressionen, getrennt für die ÖPUL-Perioden 2000-2006, 2007-2013 und 2014-2020. Für die Werte der Jahre 1998 und 1999 wurde wegen der Kürze der Zeitreihe auf eine Linie verzichtet.*

Übersicht zu den geplanten Interventionen (ÖPUL + Öko-Regelung)

Allgemein	Acker	Grünland	Dauerkulturen	Tierwohl	WRRL/N2000
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung und Biologische Wirtschaftsweise (inkl. M, SLK)	Begrünung - Zwischenfrucht	Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland *	Erosionsschutz Obst/Wein/Hopfen	Tierwohl - Weide	Natura 2000 - Landwirtschaft
Naturschutz (inkl. Regionaler Naturschutzplan und Biodiversitätsmonitoring)	Begrünung - System Immergrün	Einschränkung ertragssteigernde Betriebsmittel *	Insektizidverzicht Obst/Wein/Hopfen	Tierwohl - Stallhaltung - Rinder	WRRL - Landwirtschaft (Stmk, ev. Bgld)
Ergebnisorientierte Bewirtschaftung	Erosionsschutz Acker (MS, DS, QD) (inkl. OG)	Heuwirtschaft *	Herbizidverzicht Obst/Wein/Hopfen	Tierwohl - Stallhaltung - Schweine	
Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Biogasgülle (SL, SS, INJ) und Gülleseparierung	Vorbeugender Grundwasserschutz Acker (inkl. AG)	Bewirtschaftung von Bergmähdern	Einsatz von Nützlingen im geschützten Anbau	Tierwohl - Behirtung	
Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen		Standortangepasste Almbewirtschaftung			

* = Kombinationspflicht mit UBB

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

bmlrt.gv.at

Allgemeine Maßnahmen

Breite und flächendeckende Beteiligung –
spezifische Unterstützung „besonderer Lebensräume“

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

bmlrt.gv.at

Maßnahmen im Ackerbau

Kulturartenvielfalt, möglichst hohe Begrünung von Ackerflächen, humusaufbauende und gewässerschonende Bewirtschaftung

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

bmlrt.gv.at

Maßnahmen im Grünland

Erhaltung von Grünland vor Umwandlung, Unterstützung extensiver Bewirtschaftung sowie Aufrechterhaltung Grenzertragsflächen

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

bmlrt.gv.at

Maßnahmen Obst/Wein/Hopfen

Dauerhafte Begrünung zwischen den Reihenkulturen, Verringerung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes und Nützlingsförderung

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

bmlrt.gv.at

Tierwohl

Erhöhung Weidehaltung und Behirtung der Tiere, Steigerung des Tierwohls durch Abgeltung der Mehrkosten von Einstreusystemen

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

bmlrt.gv.at

Natura 2000 / WRRL

Abgeltung gesetzlich verpflichtender Auflagen in Umsetzung der Natura-2000- sowie Wasserrahmen-Richtlinie

Zusammenfassung

- **Europäischer Green – Deal** als wesentlicher, strategischer Fahrplan der Europäischen Kommission für eine nachhaltige EU-Wirtschaft
- **Gemeinsame Agrarpolitik wird hier einen Beitrag zur Zielerreichung leisten** – erhöhte Umweltambition wird umgesetzt – jedoch gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- **Österreich hat bereits erfolgreich den Weg der Umsetzung einer flächendeckenden, ressourcenschonenden Landwirtschaft eingeschlagen**
- **Begleitende Maßnahmen in Umsetzung der Umweltambition erforderlich**, u. a. Qualitätsregelungen, Verarbeitung und Vermarktung, Diversifizierung
- **Bewusstsein und Zusammenarbeit Naturschutz – Landwirtschaft als wichtiger und zentraler Erfolgsfaktor**! Gemeinsam Herausforderungen anpacken!